

Jahresbericht 2020



wecare4.ch

Bildung für Kinder & junge Menschen
aus ärmsten Verhältnissen.
That's what we care for.



Vorwort

von Nathalie Hungerbühler

Liebe WE CARE 4 Gemeinschaft

Das Jahr 2020 wird uns wohl allen aus mehreren Gründen in Erinnerung bleiben...

Seit dem Ausbruch von COVID-19 durchlebt die Welt eine wirtschaftliche, soziale und psychische Krise. Die unerwarteten Ereignisse seit Anfang des letzten Jahres verändern die Sicht auf die Welt und es werden neue Prioritäten gesetzt.

Trotz den Herausforderungen auf persönlicher, gemeinschaftlicher, nationaler und globaler Ebene erfahren wir weiterhin grossartige Unterstützung. Dafür bedanken wir uns bei euch aus tiefstem Herzen. Es ist uns gerade in diesen Zeiten ein grosses Anliegen, sozial benachteiligten Kindern in Kenia Zugang zu Nahrung und Bildung zu ermöglichen.

In Kenia sind es die Kinder, die am meisten von den aktuellen Massnahmen betroffen sind. Die Schulen waren ab März 2020 das ganze Jahr über geschlossen. Den informellen Sektor hat es ebenfalls sehr hart getroffen. Der Weltbank-Bericht über Kenias Wirtschaftslage hält fest, dass COVID-19 die Lebensgrundlagen vieler beschädigt hat, besonders Frauen, Kinder, Jugendliche und Flüchtlinge sind betroffen. Ein Drittel aller Geschäfte im informellen Sektor sind aktuell geschlossen, was gravierende Konsequenzen auf die Lebensgrundlage der bereits armen Bevölkerung mit sich bringt. Hunger ist aktuell das grösste Problem. Aufgrund der Schulschliessungen mussten auch die Kinder zu Hause ernährt werden, die sonst in den Schulen verköstigt wurden. Dies verschlimmerte die Ernährungsproblematik zusätzlich und führte zu einigen anderen sozialen Problemen wie z.B. Teenager-Schwangerschaften.

Wir haben auf die aktuellen Schwierigkeiten und sozialen Probleme in der Region reagiert. Um der Zunahme von Schwangerschaften bei Minderjährigen entgegenzuwirken, suchten wir nach Möglichkeiten, den Alltag der Mädchen neu zu strukturieren. In Zusammenarbeit mit unserem Partner «Footsteps» haben wir das Projekt „Girls Masomo Labs“ initiiert, um 70 Mädchen in einem Community Learning Program (CLP) zu unterstützen und ihnen etwas Normalität zurückzugeben. Nebst der Tagesstruktur mit Online-Unterricht und Mentoring erhielten die Mädchen zu essen. Zusätzlich wurden Lehrer angestellt, die aufgrund der Schulschließung ihren Job verloren haben, und somit Kapazität hatten, dieses Programm durchzuführen dieses Programm durchzuführen.

Unser langjähriger Partner SCANN reagierte auf die Ernährungsproblematik, indem er ab Juli 2020 eine „Hot-Kitchen“, eine Art Gassenküche, einrichtete. Bis heute werden täglich 250 bedürftige Menschen in Nakuru mit einer vollwertigen Mahlzeit versorgt. Gerade in Zeiten wie diesen sind wir auf eure Hilfe angewiesen.

Ich danke dem Vorstand, unseren ehrenamtlichen Helfern und Aruna, unserer Projektmanagerin vor Ort, für all ihr Engagement und Herzblut. 2020 hat von uns allen viel abverlangt.

Danke liebe WE CARE 4 Community, dass ihr uns weiterhin unterstützt und sozialbenachteiligten Kindern neue Hoffnung und Perspektiven schenkt! Wir bleiben dran!

Herzlichst



Natalie

1. Unterstützte Projekte	5
Projekt-Partnerschaften	
- SCANN	7
- Footsteps	9
- Levozy Self Help Group	10
- Les Enfants de Dieu (EDD)	11
- Stipendien	11
Empowerment	12
Mentoring	12
Youth Civic Engagement	13
Learnings und Schlussfolgerungen	13
2. Personelle Veränderung	14
3. Finanzen	16

Unterstützte Projekte 2020 von Aruna Ramakrishnan

Projektmanagerin Nairobi, übersetzt von Simone Huber
und Natalie Hungerbühler



Impact 2020

Es ist uns ein sehr grosses Anliegen, Menschen aus sehr armen Verhältnissen die Möglichkeit einer Ausbildung zu geben, damit sie ein eigenständiges Leben aufbauen und einen Beruf ausüben können, der ihre Unabhängigkeit garantiert und ihren Familien ein besseres Leben ermöglicht.

Dank eurer Unterstützung konnten wir drei neue Programme aufnehmen: Footsteps „Girls Masomo Labs“, „Levozy Self Help Group“ und „Les Enfants de Dieu“ in Ruanda (EDD). Gerade weil Covid-19 den ärmsten Menschen einen noch höheren Tribut abverlangt, haben wir uns entschieden, unsere finanzielle Unterstützung für notleidende Kinder und junge Erwachsene zu erhöhen.

2020 unterstützte WE CARE 4

119 Knaben
SCANN

18 Knaben
EDD, Ruanda

70 Mädchen
Footsteps mit Girls Masomo Labs

34 Jugendliche
LEVOZY self help group

4 Jugendliche
mit individuellen Stipendien

That's what we care for.



Projektpartnerschaften SCANN

Das Schuljahr begann ohne weitere Vorkommnisse. Aus bekannten Gründen ordnete Kenia Mitte März 2020 die sofortige Schliessung aller Bildungseinrichtungen an. Alle Schulen wurden mit sofortiger Wirkung und wenig Zeit für Vorkehrungen geschlossen. Das SCANN-Management musste schnell reagieren, da nun 120 Jungs verschiedenen Alters und mit unterschiedlichen Bedürfnissen auch tagsüber betreut werden mussten.

Derzeit leben 119 Jungen bei SCANN. 62 Jungen gehen in unterschiedliche Grundschulen, 29 Jungen sind in der Oberstufe und die 20 Kleinsten werden im hauseigenen Rehabilitationszentrum auf den Schulalltag vorbereitet. Drei Jungen befinden sich in der Universitätsausbildung, 2 Jungen sind im College und 2 Jungen warten darauf, an der Universität aufgenommen zu werden. Ein weiterer Junge macht ein Praktikum.

Lernen und das Engagement der Kinder

Wenige Wochen nach dem Lockdown hat das SCANN-Team bereits einen Lernplan für alle Schüler erstellt. Das «Ministry of Education» begann mit der Ausstrahlung jahrgangsbezogener akademischer Programme im Fernsehen, um die Kinder zu Hause zu erreichen. SCANN nutzte die Gelder aus dem WE CARE 4-Fond, um drei Fernsehgeräte zu kaufen, damit die Kinder am Lernprozess teilnehmen konnten. Die Lehrer erhielten außerdem eine Überstundenvergütung für die zusätzlichen Stunden, die sie mit den Kindern verbrachten.

Aktivitäten und Freizeitgestaltung

Da Freizeit und körperliche Aktivitäten für die Gesamtentwicklung eines Kindes gleichermassen wichtig sind, begann SCANN, zusätzliche Freizeitaktivitäten für die Schüler zu organisieren. Abdul, der Leiter des Zentrums, sagt: «Nach einiger Zeit begann die Arbeit mit den älteren Jungen zu einer Herausforderung zu werden. In dieser Zeit begannen wir, Wettbewerbe, Spiele und Aktivitäten einzuführen und die aufkommende Unruhe der Jugendlichen konnte abgefangen werden.»

Die Leitung führte Brettspiele wie Scrabble, Schach und Darts ein. Die Jungen errichteten in Eigenregie ein Volleyballfeld und organisierten interne Turniere. Auch eine Talentshow wurde im Zentrum organisiert.

Wir haben bei der Finanzierung dieser Veranstaltungen und Aktivitäten geholfen. Unser Engagement für SCANN und die Unterstützung von Strassenkindern ist nach wie vor zentral.

SCANN Impact

- Dass 120 rehabilitierte Strassenjungs fast ein Jahr in einem Heim, abgekapselt von der Welt, leben mussten und dies nicht zu Unruhen oder schwerwiegenden Problemen führte, ist unserer Meinung nach sehr beeindruckend und eine grossartige Leistung. Danke an das gesamte SCANN Team & Management und nicht zu vergessen, an die Jungs! Wir ziehen unseren Hut!
- Es konnten keine Abschlussprüfungen durchgeführt werden. Die Prüfungen werden sobald möglich im 2021 stattfinden.

SCANN Hot Kitchen

SCANN hat schon immer die Menschen in ihrer Region unterstützt. Die Covid-19-Pandemie führte zu einer schweren Wirtschaftskrise. Arbeitsplätze gingen verloren, vor allem im informellen Sektor und im Niedriglohnsektor. Die Konsequenzen waren fatal und Hunger wurde zum zentralen Thema. Um sicherzustellen, dass die Ärmsten der Armen - Menschen, die auf der Straße leben, Familien ohne Einkommen oder Arbeit - wenigstens eine anständige Mahlzeit am Tag bekommen, initiierte SCANN im Juli 2020 eine HOT KITCHEN. Seither erhalten gut 250 Personen täglich eine warme Mahlzeit. Gut ein Drittel davon sind Kinder. Das Konzept ist ein voller Erfolg und erfreut sich vieler Spender.



© Tobit Wong, Unsplash

Projektpartnerschaften

Footsteps

Angesichts der steigenden Teenager-Schwangerschaften seit der Schließung der Schulen im März 2020 entschieden wir uns, Footsteps mit einem Betrag von USD 6'250 zu unterstützen. Dies um den Mädchen in den betreuten Slums die verlorene Tagesstruktur zurückzugeben, sie bei der Grundversorgung mit Nahrungsmitteln und Bildung zu unterstützen und sicherzustellen, dass die Mädchen gesund und geschützt sind. Das war die Grundlage dafür, dass sie an Lernaktivitäten teilnehmen konnten. Angesichts der steigenden Rate von Teenager-Schwangerschaften in Kenia hoffte man außerdem, dass die Einbindung der Mädchen in Lernaktivitäten das Risiko einer Schwangerschaft verringern würde.

Die finanzielle Unterstützung ermöglichte es FOOTSTEPS, Homeschooling-Sitzungen für 70 Mädchen zu implementieren, 13 Lehrer einzustellen und mit 70 Eltern zu arbeiten und sicherzustellen, dass die Mädchen wöchentlich an den Sitzungen teilnahmen. Weiter konnten 4 junge Frauen als Mentorinnen für das Online-Mentoring eingesetzt werden. Der Zuschuss ermöglichte auch die Bereitstellung von pädagogischem Arbeitsmaterial für die Mädchen im Projekt und von Snacks während der Lernsitzungen.

Footstep Impact

- 91 % der Mädchen nahmen am Programm teil
- Aktive Beteiligung der Eltern und Community
- 13 Lehrer wurden in dieser Phase entlohnt



Footstep training



«GML hat mir das Selbstvertrauen gegeben, mich meiner Mutter zu stellen! Ich fühle mich jetzt selbstbewusst! Ich fühle mich nicht mehr schüchtern und habe keine Angst, meine Meinung zu sagen!» *Santana, 12 Jahre*



Sharleen M, 5. Klasse

Sharleen ist eine Schülerin, die von der Schulschließung aufgrund von Covid 19 betroffen war. Durch den langen Aufenthalt zu Hause hatte sie vergessen, wie man schreibt. In den ersten Sitzungen des Girls Masomo Labs-Projekts wurde sie durch die Lehrer mit viel Engagement gefördert und konnte dadurch ihre Schreibfähigkeiten wieder erlangen. Die Lehrerin sagt: «Sie hat gute Kommunikationsfähigkeiten entwickelt und ist ein verantwortungsbewusstes Mädchen.» Die Mutter sagt, sie sei stolz darauf, dass ihre Tochter nicht herumlungere und sich mit dem Lernen beschäftigt.

Projektpartnerschaften

LEVOZY self help group

Seit letztem Jahr unterstützen wir das Projekt „Levozy Self Help Group“. Levozy ist eine kleine, lokal geführte Organisation, die Strassenjünglichen und solchen, die die Schule nicht beenden konnten, eine Ausbildung als Mechaniker oder Schneiderin ermöglicht. Wir unterstützen Levozy mit der Bezahlung der Gehälter von zwei Ausbildnern und dem Koch sowie des Ernährungsprogramms. Aktuell profitieren 31 Strassenjüngliche (20 Jungen und 11 Mädchen) von diesem Programm.

Damit die Leitung unseren Ansprüchen bezüglich Monitoring und Buchführung nachkommen kann, haben wir ihnen auch einen Laptop finanziert.



Zwei Beispiele:

Ann ist 19 Jahre alt. Sie brach die Schule in der siebten Klasse ab und fing als Strassenverkäuferin an, Geld zu verdienen. Herr Maina, der Gemeindevorsteher, beriet sie dann und verwies sie an Levozy. Seit Januar 2020 gehört sie zu den ausgewählten Schülerinnen, die eine Ausbildung in der Schneiderei absolvieren können. Trotz dieser Chance musste sie Lektionen ausfallen lassen, da sie nach Essen suchen musste. Ann sagt: „Seit Oktober 2020 werden wir im Zentrum mit Mahlzeiten versorgt. Jetzt wache ich schon früh am Morgen auf und renne ins Zentrum! Dank dem Frühstück und dem Mittagessen kann ich richtig arbeiten, mein Ziel ist, beim Abschluss der Ausbildung die beste Note zu erhalten.“



Benson ist 19 Jahre alt. Er musste die Schule in der siebten Klasse wegen nicht bezahlter Schulgebühren abbrechen. Seine Mutter starb, bevor er die achte Klasse abschliessen konnte und Benson landete auf der Strasse. Dort wurde er von Frau Rael von der MCA Ngando aufgegriffen.

Sie leitete seinen Fall an das LEVOZY Vocational Skills Center weiter. Benson schrieb sich im Januar 2020 im Kfz-Mechanik-Kurs ein. Er sagt heute: „Die sechs Monate, in denen Levozy geschlossen war, waren herausfordernde Zeiten. Aber seit Oktober 2020 besuche ich regelmässig die Kurse und muss nicht mehr auf der Strasse nach Essen suchen. Das Frühstück und das Mittagessen ermöglichen es uns, uns auf unsere Kurse und den Lerninhalt zu konzentrieren! Ich bin heute nicht mehr derselbe wie früher! Ich möchte nicht mehr auf die Strasse zurückkehren, sondern die Mechanik-Fertigkeiten nutzen, um mir selbst ein gutes Leben zu ermöglichen.“

Les enfants de dieu (EDD)

„Les Enfants de Dieu“ haben wir in unseren Anfangszeiten über mehrere Jahre unterstützt (Schulgebäude, Sportplatz etc.). Wir mussten die Partnerschaft aber beenden, da wir die Reisen zwecks Projektüberprüfung nach Ruanda nicht mehr gewährleisten konnten. Um die finanziellen Engpäs-

se bei EDD zu überbrücken, haben wir uns entschlossen, 18 Jungs die Schulgebühren bis zum Ende der Schulzeit zu bezahlen. 9 Schüler befinden sich in der Sekundarstufe und 9 sind in einer Lehre.

Stipendien

2020 haben wir vier Jugendlichen ein individuelles Stipendium vergeben. Alseba konnte die Uni über Fernunterricht weiterhin besuchen. Dancan konnte sich über seine Familie die Schulgebühren selber zusammensammeln. Ihn

haben wir bei den Lebensunterhaltskosten (Unterkunft) unterstützt. Zusätzlich haben wir Anfangs 2020 zwei Knaben die Schulgebühren für die High School finanziert.

Empowerment

Das Jahr 2020 war in vielerlei Hinsicht spannend und eine Herausforderung. Es ist uns gelungen, Partnerschaften aufzubauen und mit der erweiterten Gemeinschaft von Interessensvertretern im Sektor Empowerment-Programm zusammenzuarbeiten.

Dancan nahm an einem 5-tägigen Schulungsworkshop teil, der von der Aiducation on Corporate Career Academy finanziert wurde.

Unser Partner Footsteps engagierte sich bei der Levozy Self Help Group und bildete 31 Jugendliche in Unternehmertum und Finanzwissen aus. Das 6-tägige Training umfasste eine ganze Reihe von Themen wie Identity Mapping - Selbstwertgefühl erkennen und verstehen, die Kunst des Zuhörens, kreative Analyse, Entwicklung einer neuen persönlichen Marke für die Verfolgung neuer Visionen und

Ziele, Aspekte des Unternehmensgründungsprozesses, Budgetierung und gesunde Spartipps, klein anfangen: Geschäft und Management, Entwicklung von Geschäftsplänen, Elemente eines guten Marketings, Do's and Don'ts in Verkauf und Marketing sowie Arbeitsbereitschaft.

Die Förderung des Cross-Learning und der Zusammenarbeit zwischen Stipendiaten und Partnern ist von entscheidender Bedeutung, da hierdurch ein gutes gemeinsames Lernen geschaffen werden kann. Im Jahr 2020 gelang es uns, Partnerschaften mit Aiducation, einer in der Schweiz ansässigen Stiftung, die Schüler in der High School-Ausbildung unterstützt, zu knüpfen. Ebenfalls konnten Partnerschaften zwischen unseren beiden Stipendiaten Levozy und Footsteps durch das Schulungsprogramm gefördert werden.

Mentoring

Im Laufe der Jahre ist WE CARE 4 zu dem Schluss gekommen, dass die Bezahlung der Schulgebühren an sich keine erfolgreiche Karriere garantieren muss. Die Schüler benötigen Anleitungen zum Aufbau einer Karriere, zum Schreiben eines Lebenslaufs, zum Aufbau von Netzwerken und zum Verständnis der verschiedenen anderen Soft Skills, die für den Erfolg im Leben erforderlich sind. Wir haben erkannt, dass Mentoring erforderlich ist und eine entscheidende Rolle spielt, um die Schüler bei verschiedenen Karrieremöglichkeiten und wichtigen beruflichen Entscheidungen zu unterstützen.

Seit August 2020 hat WE CARE 4 im letzten Jahr des Universitätsstipendiums ein Mentorenprogramm für ihre Studenten gestartet. Die Mentoren wurden über die Alumni-Netzwerke der Schüler der High School engagiert. Dies hat sich als effektiv erwiesen, da vor allem die Mädchen in der Lage sind, eine gute Beziehung zu den Mentorinnen aufzubauen.

Das Mentoring-Programm umfasst Themen wie Zielsetzung, emotionale Intelligenz, Zeitmanagement, Schreiben eines Lebenslaufes, Aufbau von Netzwerken sowie Profilerstellung und Karrieremöglichkeiten.

Youth civic engagement

Im Jahr 2020 suchte WE CARE 4 auch Möglichkeiten, mit den Jugendlichen in Kontakt zu treten. Wir starteten eine Youth Challenge-Initiative und ermutigten Jugendliche, ein Projekt einzureichen, das sich mit spezifischen Herausforderungen in ihrer Gemeinde befasst. Gabriel Macharia, ein Student im Hauptfach Medien und Kommunikation wurde

für das Projekt ausgewählt. Gabriel hat in einem der Slums in Nairobi ein kurzes Video über Ernährungsunsicherheit erstellt und Geld gesammelt, um die Familien mit einem Lebensmittelkorb zu versorgen.

Learnings & Schlussfolgerungen

2020 war ein spezielles Jahr und dies spiegelt sich auch in unserem Ansatz wider. Da die meisten Schulen geschlossen waren, mussten wir unsere Bemühungen umleiten, neue Partnerschaften eingehen und Projekte entwerfen, die auf die Herausforderungen der Covid-19-Pandemie in Kenia zugeschnitten waren.

Wir haben erkannt, dass es wichtig ist, unsere Projekte in Kenia zu vernetzen, um die lokalen Partner zu unterstützen. Es ist wichtig, sich mit Organisationen zu vernetzen, die ähnliche Ziele haben, um Informationen zu teilen, zu lernen und zusammenzuarbeiten.

Wir lernen und überarbeiten ständig unseren Bewerbungs- und Auswahlprozess für Stipendien. Wir arbeiten auch eng mit SCANN zusammen, welche uns und die Studenten bei

der Bewerbung um ein staatliches Universitätsstipendium unterstützen. Herr Shamsheer Gilani interviewt einige Stipendiums-Kandidaten für WE CARE 4. Wir denken darüber nach, einen Pool von Beratern aufzubauen, welche Bewerber für die Universitätsausbildung für uns interviewen.

Fazit

Wir freuen uns zu sehen, dass die Anzahl unserer Studenten und Partner in Kenia wächst! Wir planen weiter, die Anzahl der Studenten, die wir unterstützen zu erhöhen - sowohl auf der Ebene der Sekundarstufe als auch auf der Universitätsstufe. Wir arbeiten auf eine bessere Zusammenarbeit zwischen unseren Studenten und Projektpartnern hin. Wir hoffen, das Mentoring-Programm erweitern und viele weitere Mentoren akquirieren zu können.

Personelle Veränderungen bei WE CARE 4

Im Jahr 2020 hat gab es auch auf Vereinsseite Neuigkeiten und wir durften zwei neue Personen in der WE CARE 4 Familie willkommen heissen.

Andrea Weigle

Seit August 2020 ist Andrea Weigle als neues Mitglied im Vorstand von WE CARE 4 tätig. Andrea hat uns die letzten Jahre bereits hinter den Kulissen bei strategischen Themen tatkräftig unterstützt. Wir sind dankbar, dass sie uns nun offiziell für den Bereich Marketing & Kommunikation zur Seite steht und heissen Sie nochmals herzlich willkommen.

Andrea's Motivation für WE CARE 4:

«Seit meiner Jugend verspüre ich den Wunsch in mir, Menschen zu helfen, die nicht in einem so privilegierten Umfeld aufwachsen und leben wie wir. Reine Geldspenden stellten mich dabei nur bedingt zufrieden und ich hatte immer stärker den Wunsch, mich persönlich stärker zu engagieren. Durch den Kontakt mit Natalie bin ich auf WE CARE 4 aufmerksam geworden. Die Leidenschaft mit der das Team von WE CARE 4 sich für Kinder in Not einsetzt hat mich überzeugt und ist auch auf mich übergesprungen. Ich bin dankbar ein Teil der WE CARE 4 Familie zu sein und so einen kleinen Beitrag für eine nachhaltig bessere Welt zu leisten.»



Wir suchen einen Finanzprofil! Bei Interesse bitte melden

Stephan Hürzeler

Stephan Hürzeler hat uns seit vielen Jahren im Vorstand von WE CARE 4 tatkräftig unterstützt und begleitet. Dank ihm waren unsere Finanzen immer in besten Händen. Stefan hat sich entschieden, per Ende 2020 aus dem Vorstand auszutreten zugunsten seiner grossen Leidenschaft des Skisports, wo er neu ebenfalls im Vorstand des Skiclubs Flims aktiv ist.

Bis wir einen Nachfolger für Stephan gefunden haben, dem wir unsere Finanzen anvertrauen dürfen unterstützt uns Stephan weiterhin mit seiner wertvollen

Arbeit. Falls unter den Lesern Interessenten für diesen Bereich sind, die unseren Verein im Bereich Finanzen/ Buchhaltung ehrenamtlich unterstützen möchten, freuen wir uns sehr auf Eure Kontaktaufnahme.

Wir möchten uns an dieser Stelle von ganzem Herzen für seine treue Unterstützung über all die Jahre bedanken!

Aruna Ramakrishnan

Gerade in einem Jahr wie diesem ist eine enge, vertrauensvolle Beziehung zu den Projekten vor Ort von grosser Bedeutung. Wir sind sehr dankbar, unsere liebe Aruna vor Ort in Nairobi zu wissen. Aruna lebt seit 10 Jahren in Nairobi, Kenia, und hat sich dort ein gefestigtes Netzwerk an lokalen und internationalen NGO's aufgebaut. Sie steht in engem Kontakt mit unseren Partnern vor Ort und gewährleistet eine reibungslose Kommunikation und Controlling.

Arunas Motivation für WE CARE 4:

«Ich arbeite für WE CARE 4, da es meine Leidenschaft ist, Kindern durch Bildung Wahlmöglichkeiten für ein besseres Leben zu bieten. Ich setzte mich für das Recht auf Bildung ein und bin überzeugt, dass jeder Einzelne über grundlegende Lese- und Rechenfähigkeiten verfügen sollte. Ich habe für mehrere gemeinnützige Organisationen in Indien und Kenia gearbeitet. Bei WE CARE 4 habe ich die Möglichkeit, direkt mit den Begünstigten zusammenzuarbeiten und kenianische ‚Wegbereiter‘ zu unterstützen.»



Finanzen 2020

von Stefan Hürzeler

Ein in allen Belangen der Wirtschaft und Gesellschaft äusserst aussergewöhnliches Kalenderjahr konnte, zumindest aus finanzieller Optik, zufriedenstellend abgeschlossen werden.

Die treue Spendergemeinschaft unterstützte we care 4 auch in diesem anspruchsvollen Jahr grosszügig, trotzdem sind die Spendeneinnahmen markant gesunken. Die im Sommer 2020 vom BAG verordneten Einschränkungen verunmöglichten leider die Durchführung von physischen Spendenanlässen, womit eine für den Verein durchaus wichtige Einnahmequelle wegfiel. Dank der Organisation von virtuellen Anlässen durch eine Partnerstiftung flossen erfreulicherweise dem Verein auch in diesem Bereich Spendengelder zu, wenn auch deutlich weniger als in den Vorjahren.

Die Ertragsseite, ohne Vereinseinnahmen, zeigt Einnahmen von CHF 89'544 (Vorjahr: CHF 132'778). Rund 93% oder CHF 83'632 (Vorjahr: 57% resp. CHF 75'721) aus diesen Erträgen flossen direkt als Zuwendungen den Projekten in Kenia zu. Trotz den finanziellen Herausforderungen hat der Vorstand entschieden, die Zuwendungen gegenüber dem Vorjahr nicht zu reduzieren. Der Rest von CHF 5'912 (Vorjahr: CHF 57'056) wurde dem zweckge-

bundenen Fonds zugewiesen, welcher dadurch per Ende Vereinsjahr auf CHF 384'430 erhöht werden konnte (Vorjahr: CHF 378'518). Mit dem zweckgebundenen Fonds wird sichergestellt, dass die vereinnahmten Spenden nachweislich für die kommunizierten Projekte verwendet werden und diese Projekte auch in Jahren mit tieferen Spendenerträgen gleichmässig unterstützt und finanziert werden können.

Die Aufwendungen für Administration, Marketing, Verwaltung etc. werden jeweils über die Vereinseinnahmen wie Mitglieder- oder Gönnerbeiträge finanziert. Unserem Credo, dass sämtliche Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind und somit die Rechnung aufwandseitig nicht belasten, blieben wir auch im abgelaufenen Geschäftsjahr treu.

In der Berichtsperiode konnten Vereinseinnahmen im Umfang von CHF 4'250 verbucht werden (Vorjahr: CHF 10'630). Die angefallenen Kosten von CHF 3'478 (Vorjahr: CHF 4'479) konnten somit gerade gedeckt werden. Der daraus resultierende Überschuss von CHF 772 wird dem Vereinskaptal zugewiesen.

Mit einem Vereinskaptal von CHF 23'999 ist die Organisation solide finanziert (Vorjahr: CHF 23'227).

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung

	2020	2019	2018
Ertrag Spenden	55'185	67'700	41'345
Ertrag Anlässe	34'359	65'078	76'958
Ertrag Verein	4'250	10'630	5'100
Total Ertrag	93'794	143'408	123'403
Aufwand Projekte	-83'632	-75'721	-81'099
Aufwand Verein	-3'107	-4'045	-8'842
Total Aufwand	-86'739	-79'766	-89'941
Betriebsergebnis	7'055	63'642	33'462
Finanzaufwand	-371	-434	-933
Finanzertrag	0	0	0
Finanzerfolg	-371	-434	-933
Ergebnis vor Zuweisung Fonds + Vereinskaptal	6'684	63'208	32'529
Zuweisung zweckgebundener Fonds	-5'912	-57'056	-37'204
Zuweisung / Verwendung freies Vereinskaptal	-772	-6'152	4'675
Ergebnis nach Zuweisung Fonds + Vereinskaptal	0	0	0

Bilanz

Bilanzpositionen

	2020	2019	2018
Flüssige Mittel	408'303	399'132	339'207
Fonds zweckgebunden	384'430	378'518	321'462
Vereinskaptal	23'999	23'227	17'075

An unsere Spender, Gönner, Sponsoren und Freunde

Wir danken euch für eure Unterstützung in einem sehr herausforderndem Jahr 2020. Euer Vertrauen in unsere Vision motiviert uns, vor Ort gute Projekte zu finden, um die Perspektiven dieser Kinder zu verbessern.

Gemeinsam können wir diese jungen Menschen in eine hoffnungsvollere Zukunft begleiten.

That's what we care for.

Bleibt gesund!

Euer Vorstand: Andrea, Dino, Marco & Natalie

Freude am Lernen.
That's what we care for.

